

Katzensteuer, Hundesteuer und noch mehr Betrug

Von Peter Helmes und Barbara Weigel-Hebenstreit

„*Mundus vult decipi, ergo decipiatur.*“ („Die Welt will betrogen werden, also wird sie betrogen“, Paracelsus und Luther zugeschrieben)

„Grüne Katzensteuer“?

Die Zahl aller Katzen in Deutschland übertrifft bei weitem die der Hunde. Wie viele genau es sind, weiß man nicht; denn für sie besteht keine Meldepflicht. Der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe schätzt, daß es um die dreizehn Millionen sind. Hinzu kommt eine unbekannte Zahl verwilderter Exemplare. Aha, also mindestens 13 Millionen – weit mehr als Hunde.

(Kleine Statistik:

Anzahl der Katzen in deutschen Haushalten (2015) 12,9 Mio.

Anzahl der Hunde in deutschen Haushalten (2015) 7,9 Mio.

Deutsche mit Vogel im Haushalt 2,41 Mio.

Quelle: <https://de.statista.com/themen/174/haustiere/>)

Angesichts dieser Zahlen darf man sich nur wundern, daß „die Politik“ bisher noch nicht Blut geleckt, also an Besteuerung gedacht hat. Dem Übel könne abgeholfen werden, dachten sich wohl ein paar grüne Heranwachsende (während die großen Parteien davon nichts wissen wollen).

So meldeten viele Gazetten bundesweit, die Grüne Jugend fordere die Einführung einer Katzensteuer. Womit die kleinen Grünlinge wohl nicht gerechnet hatten, war der Aufschrei der Empörung, der nach Bekanntwerden dieser Forderung durchs Land hallte. Brav knickten die grünen Jungen ein. Ein Sprecher des Grünen Nachwuchses gab an, es sei ihnen nicht um eine Katzensteuer gegangen, sondern man habe sich nur schlaumachen und „Informationen sammeln“ wollen.

Na ja, ich war nicht dabei, und Papier ist geduldig. Ob sie nun gefordert haben oder nicht, der Eklat war da. Und es wurde geschossen – von allen Seiten, nach allen Seiten. Katzenhasser gegen Katzenfreunde, Katzenhalter gegen Hundehalter (und vice versa), Gutmenschen für und gegen alles, Alt gegen Jung, Arm gegen Reich. Die Kritik wurde zum Sturm, nachdem die sonst so betuliche Frankfurter Allgemeine Zeitung (19.01.) zu einem regelrechten Feldzug gegen die Katzen geblasen hatte.

In diesem FAZ-Artikel ging es zur Sache – was heißt, daß dort alle Ressentiments und Vorurteile gegen Katzen und –Halter ausgegraben wurden. Mit der Überschrift ging es los: „*Besteuert die Katzen!*“ Dann war viel die Rede von „*Killerinstinkt*“ und „*Katzen streunen, töten und hinterlassen einen gewaltigen ökologischen Fußabdruck...*“

Der Artikel endete mit einem provozierenden Schlußsatz: „*Katzen und ihre Halter sind ein neoliberaler Ausbund an Egoismus, Rücksichtslosigkeit und asozialem Verhalten.*“

Dieser Aufsatz führte wiederum bei der Leserschaft zu einer heftigen Auseinandersetzung mit der FAZ, die sich genötigt sah, eine „Sonderseite“ für Leserbriefe zum Katzenthema zu drucken. Die „alte Dame FAZ“ hatte sich wohl an der Katze verhöhnt.

Doch zurück zum Stichwort arm: Ja, in der Tat, eine Katzensteuer würde am allermeisten die Armen in unserem Land treffen. Das sind nämlich diejenigen, die sich im Leben kaum etwas oder gar nichts gönnen können, aber ein Kätzchen halten, damit sie wenigstens etwas Herzenswärme finden. Die Einführung einer Katzensteuer ähnlich der Hundesteuer könnten sie sich nicht leisten. Die Konsequenzen kann man sich ausmalen: Steigerung der Suizidrate, steigende Zahl von Arztbesuchen wegen psychischer Probleme usw.

Was nach wie vor fehlt, ist ein verstärktes Nachdenken über Alternativen zur brutalen „Endlösung“ bzw. zur Besteuerung. Das fängt bei leichterem Zugang zur Kastration (Pflicht?) an und geht bis zu einer Pflichtauflage zur Einführung von Chips. Die Politik sollte sich hüten, zum einfachsten aller Mittel zu greifen, also eine Katzensteuer einzuführen. Wir werden schon genug geschöpft, wie der folgende Artikel der *conservo*-Kolumnistin B. W.-H. zeigt:

Die Deutschen schön heftig ausbluten lassen und schröpfen

Von Barbara Weigel-Hebenstreit

Als jahrzehntelang bezahlende Hundebesitzerin hielte ich eine Katzensteuer im Grundsatz nur für gerecht halte, allerdings mit der generellen Einschränkung, dass sie per se ungerecht ist. Ich wäre für die komplette Abschaffung beider Steuern! Die Hundesteuer muss bereits seit dem Mittelalter bezahlt werden. Es hat aber noch nie jemand einen schlüssigen Grund oder gar Zweck für diese Steuer nennen können...

Deswegen kann man ja wohl auch 1 und 1 zusammenzählen, weswegen jetzt auch noch eine Katzensteuer erhoben werden soll.

Die Menschen werden sich nicht von ihren geliebten Tieren trennen, da würden sie schon lieber hungern. Und das weiß unsere „tolle“ Regierung sehr genau.

Hier kann man die Deutschen schön heftig ausbluten lassen und schröpfen, z. B.:

- * Versteckte Lebensmittelpreiserhöhung um 30 % bei so gut wie allen Lebensmitteln
- * Die Verpackungen bleiben ungefähr gleich, nur der Inhalt ist zum Teil bis zu 50 % weniger (Evian). Schoko Crossies beispielsweise 30 % weniger Inhalt. Auch Milka-Schokomänner oder Schokohasen sind um eine Kopflänge gekürzt....

Bei Preisen um 1.99 oder 1.89 müssen sie wohl das so machen, denn sonst würde eine Preiserhöhung um 30 % natürlich sofort auffallen.

- * Auch Strom, Gas und Öffentliche Verkehrsmittel haben zugelegt.

Fazit: Betrug ist gesellschaftsfähig und legal

Das Alles hat natürlich nichts, und zwar rein gar nichts, mit Merkels Flüchtlingspolitik zu tun.

Ich hab so die Schnauze voll von diesem Land

Ich frage mich, wo das alles enden soll, gegen wen sich die Wut letztendlich richten soll?

Gegen die Flüchtlinge? (Wohl am wenigsten, denn sie sind nur Nutznießer dieses verkommenen Systems – wir würden es nicht anders machen, wenn wir ein Land fänden, welches uns ohne Fragen und Komplikationen ein Leben in Wohlstand schenken würde und wir nichts dafür leisten müssten. Und ins Land geholt und eingeladen hat sie die deutsche, unsere Bundeskanzlerin).

Gegen die Regierung ?
Gegen die Gutmenschen?
Gegen die Grünen ?
Gegen die Deutschen?

Ja , denn nur IHR Stillschweigen, ihr Verharren, ihr Phlegma, ihre Obrigkeitshörigkeit, ihre Unterwürfigkeit und Widerspruchslosigkeit, ihr Desinteresse und ihre Unfähigkeit, sich zu wehren, lässt zu, dass all dies überhaupt machbar ist .

Und zuletzt:
Gegen Angela Merkel?
Ja! Ein wütendes Ja!

SIE ist die Person, die für all die Unruhen, die Unzufriedenheit, die grenzenlose Masseneinwanderung, die Wut der Bürger, die zunehmende Verarmung, die immer weiter auseinanderklaffende Schere zwischen arm und reich verantwortlich ist. Und sie ist verantwortlich für die Misswirtschaft und soziale Ungerechtigkeit in diesem Lande.

Ich möchte manchmal am liebsten in meinem Kopf einen Schalter umlegen, damit ich nicht mehr grübeln und denken muss.

Es wäre heutzutage entspannter und gesünder, ein wenig dumm zu sein.

Fb-Kommentare hierzu:

* H. U.: „Die Grünen wollen die Katzensteuer. Okay! Die Hundesteuer stammt aus dem Mittelalter. Die Grünen wollen auch den Islam. Der Islam stammt auch aus dem das wird nichts mehr! Ich wollte zu Barbara lustig sein, auch wenn das Thema unerträglich zum Heulen ist. Katzensteuer, die Grünen.“

T. H.: „Die Hundesteuer ist eine Strafsteuer, die man alleine dafür zahlt, einen Hund zu haben. Deswegen geht sie hier in Frankfurt z.B. steil nach oben, wenn man meint, auch noch einen zweiten oder gar dritten Hund haben zu müssen.“

M. K.: „Drei Dörfer weiter von uns kostet der 2. Hund 500€. Ist doch alles nicht normal! Wenn die Grünen Katzensteuer fordern, müssen die abgewählt werden (nicht nur darum)“